

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

vom 24.09.2019

Top 5 Bericht des Bürgermeisters

Informationen des Bürgermeisters:

1. Mit Schreiben vom 22.08.2019 teilt das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung u.a. mit, dass „Voraussetzung einer rechtssicheren Lösung ist, dass eine interkommunale Einigung zum Rahmenplan 2030 bis spätestens zum Jahresende 2019 zustande kommt, Andernfalls müsste ich die gebotenen rechtlichen Schritte ergreifen“, „Nun sind Sie sowie die weiteren Stadt-Umland-Gemeinden gefordert, sich auf einen „neuen“ Rahmenplan für die künftige Wohnungsbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum Wismar zu einigen. Das Ergebnis der interkommunalen Einigung bildet auch die Grundlage für eine „Neubewertung“ des Wohnungsbaus in der Gemeinde Gägelow. Die Wohnungsbaukapazitäten des B-Plan Nr. 11 Proseken Süd sind dabei zu berücksichtigen. Damit könnte die Angelegenheit gütlich beigelegt werden.

Die 3. Änderung des B-Plan Nr. 16 Weitendorf kann nicht abgeschlossen werden, da die 3. Änderung des F-Plans in Teilen für den OT Weitendorf nicht genehmigt wurde. Die Gemeinde Gägelow hat Widerspruch dagegen eingelegt. Dieses betrifft insbesondere die drei Grundstüch am Weg von Weitendorf nach Neu Weitendorf auf der rechten Seite. Für diese Grundstücke gibt es etliche Bewerber, Die zwei weiteren Grundstücke betreffen ein Grundstück der WoBau und ein privates Grundstück, elches zur Veräußerung steht. Diese Grundstücke sind von der Genehmigung eigentlich nicht betroffen und könnten im Verfahren getrennt weiter geführt werden.
2. Am 20.09.2019 gab es ein Gespräch im Amt auf die Weiterführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 23.04.2019 (TOP 11) „Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Änderung des B-Planes Nr. 14 – Mischgebiet am Priestersee“ und TOP 12 „Aufstellungsbeschluss.
Teilnehmer: Frau Matschke, Herr Hufmann, Herr Jan Bauer, Helms-Ferlemann
3. Am 20.09.2019 ein weiteres Gespräch zum Thema „ Abriss und Entsorgung Gutshaus Jamel“. Es wird ein Antrag auf Förderung dieser Maßnahme erstellt und eingereicht.
4. In der Gemeinde besteht das Problem „doppelter Straßennahmen“. Aktuell ist es in Gägelow und Stoffersdorf die „Dorfstraße“. Frau Rath prüft, ob es in der Gemeinde noch andere doppelte Straßennahmen gibt.
5. Der Bürgermeister hat Gespräche mit der Geschäftsführerin der WoBau Gägelow, dem Wehrleiter der Feuerwehr und seinem Stellvertreter, dem amtierenden Schulleiter, der Betreiberin der Kita Proseken und der Pastorin Hela geführt.
6. Am 09.09.2019 Teilnahme an einer Zusammenkunft der Interessengemeinschaft „Kapelle Weitendorf“ unter Leitung von Pastor i.R. Harloff . Dabei geht es um die Ausarbeitung

eines Nutzungskonzeptes für die Kapelle, um in 2020 erneut einen Antrag auf LEADER-Fördermittel zu stellen. *Bis 30.06.2020 Antrag einreichen*

7. Im Rahmen der Planung für den Doppelhaushalt 2020/2021 wurde das Thema „Gemeindefahrzeuge“ angesprochen. Der Hundefänger und die LKW-Pritsche sind aktuell geleast mit einer Laufzeit von 48 Monaten. Der Vertrag mit dem Hundefänger läuft 2020 aus, die Pritsche 2021. Aktuell besteht die Tendenz, die Fahrzeuge zum Ende der Leasingzeit käuflich zu erwerben.
8. Übersicht zu laufenden Fördermaßnahmen der Gemeinde Gägelow (verteilen)
9. Am Ortsein- und ausgang von und nach Richtung Klütz/Boltenhagen werden elektrisch betriebene Geschwindigkeitsanzeiger installiert. Auswärts erfolgt die Stromversorgung über eine Straßenlaterne, Einwärts über eine Solarzelle. Verkehrsstatistiken in beide Fahrtrichtungen.
10. In der Kita Proseken wurde in der Halle der Fußbodenbelag und die Sockelleisten komplett erneuert. Eilentscheidung des Bürgermeisters, genehmigt in der letzten GV-Sitzung. Gesamtkosten: 37.476,27 €.
11. Amtsausschusssitzung am 23.09.2019:
 - Einwohnerstatistik Stand 02.09.2019: 2.601 Einwohner.
 - Bestand der liquiden Mittel 08/2019: 1.267.630,72 €
 - Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie: Im 2. Beteiligungsverfahren zum Entwurf sind über 8.000 Stellungnahmen beim Regionalen Planungsverband eingegangen.

zu 1. fragt **Frau Oldenburg** an, ob es möglich ist als Gemeindevertretung einen Brief an den Bürgermeister in Wismar zu schreiben, mit der Bitte, seine Zustimmung zum B-Plan Nr. 11, Proseken Süd, zu geben.

Sie bittet den Bürgermeister einen Brief zu verfassen. Die Gemeindevertretung befürwortet dieses Vorhaben.